

Der Zusammenhalt zählt

Gemeinschaft der Unternehmen Twistingen startet mit Zuversicht ins neue Jahr

Twistingen – Das Jahr 2025 war herausfordernd. Aber hoffnungslos waren die vergangenen zwölf nicht. Das findet Clemens Haskamp, Vorstandssprecher der Gemeinschaft der Unternehmen Twistingen (GUT). Strauchelnde Wirtschaft mit niedrigen Umsätzen auch im sonst starken Weihnachtsgeschäft verlangten den Unternehmen einiges ab. Die GUT mit ihren 181 Mitgliedern sei vor diesem Hintergrund zusammengerückt, so Haskamp. „Gerade in solchen Zeiten zeigt sich, wie wichtig Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung sind. Wir setzen darauf, gemeinsam Lösungen zu finden und die Stärken unseres Standortes weiter auszubauen“, sagt der GUT-Vorstandssprecher gegenüber der Mediengruppe Kreiszeitung.

Damit befinden sich er beziehungsweise die Twister auf einer Wellenlänge mit ihrem Dachverband, dem Handelsverband Hannover (HVH). „Der Handel zeichnet sich dadurch aus, dass er optimistisch ist“, betont Sprecherin und Geschäftsführerin Karin Schindler-Abbes. Die Mitglieder hofften auf steigende Konsumfreude im neuen Jahr.

Die Einzelhandels- und Wirtschaftsverbände setzen indes nicht nur auf die Verbraucher. Auch die Politik müsse ihre Hausaufgaben machen, fordert der HVH. Das bedeutet, dass die Verantwortlichen in Berlin und teilweise auch in der Landeshauptstadt Hannover gegen die großen Online-Plattformen wie Temu vorgehen müssen, wie dies beispielsweise in Frankreich längst der Fall ist. Die Plattformen würden vor allem gegen in der Europäischen Union geltende Sicherheitsstandards verstoßen, erklärt Schindler-Abbes: „Darunter leidet der Einzelhandel.“

Aber es gibt so etwas wie ein Gegenmittel, und das benennt GUT-Mann Haskamp im Namen seines Verbandes – das Zauberwort heißt Service. Seitens der GUT „sehen wir, dass viele Menschen Wert auf persönlichen Service, Beratung und regionale Angebote legen“. Er ergänzt: „Unsere Aufgabe ist es, diese Stärken noch sichtba-



Gut angenommen: der Centralplatz. Mitglieder der GUT sorgen, wie hier zur Weihnachtszeit, mit Aktionen immer wieder für hohe Aufenthaltsqualität. SABINE NÖLKER



Setzt auf Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung: Clemens Haskamp, GUT-Sprecher.

rer zu machen und die Attraktivität des stationären Handels weiter zu fördern.“ Damit macht die GUT, was der HVH herausstellt: nachhaltiges Kaufen. „Ein T-Shirt für zwei Euro kann es nicht geben“, sagt Schindler-Abbes.

Aber es ist nicht nur das fehlende Kaufverhalten, das dem Handel überall im Land zu schaffen macht. Auch die ausblutenden Innenstädte sowie ihre dadurch sinkende Aufenthaltsqualität durch leere Ladengeschäfte sorgen für manche Sorgenfalten. Einerseits zeigen neueste Untersuchungen, dass die Menschen Innenstädte heute anders wahrnehmen als noch vor Jahren.

Will ein Standort bei den Menschenpunkten, sind in erster Linie kulturelle und gastronomische Angebote wichtig. Der Konsum rückt zunehmend in die zweite Reihe. Andererseits müsse sich auch die Politik für die Innenstädte verantwortlich fühlen, appelliert HVH-Frau Schindler-Abbes.

Das gilt jedoch nicht nur für die großen, sondern auch für kleine und mittlere Städte wie Twistingen. Haskamp sieht die Stadt gut aufgestellt. „Twistingen verfügt über eine vielfältige Mischung aus Handel, Gastronomie und Dienstleistung, die das Stadtbild lebendig hält“, sagt er. „Besonders hervorzuheben ist der Centralplatz, wo



Die Sanierung der Ortsdurchfahrt wird für eine positive Weiterentwicklung sorgen, hofft die GUT. SABINE NÖLKER

zahlreiche Gastronomiebetriebe für eine außergewöhnlich hohe Aufenthaltsqualität sorgen und Besucher zum Verweilen einladen.“ Seitens der Gastronomen gebe es sogar Bestrebungen, „gemeinsam attraktive Angebote für Bürger und Gäste zu schaffen“. Der gemeinsame Ausbau sei auf jeden Fall geplant.

Besser wird es aus GUT-Sicht auch dann, wenn die B51 nach der umfassenden Sanierung endlich wieder für den Verkehr geöffnet sein wird. Zwar sei die Baustelle „für viele Betriebe und Kunden mit erheblichen Belastungen verbunden“, so Haskamp. Doch die GUT versucht gegenzusteuern. Has-

kamp nennt „die Baustellen-Party, gegenseitige Unterstützung und offene Kommunikation aller Beteiligten“. Auf diese Weise sollten die Einschränkungen so gut wie möglich gemeistert werden.

Hier kommt denn auch der von Schindler-Abbes hervorgehobene Optimismus des Handels wieder zum Tragen. So auch bei GUT-Sprecher Haskamp: „Nach Abschluss der Bauarbeiten der B51 ist mit einer guten Verkehrsanbindung, sanierten Innenstadtbereichen und dem neuen Zentralklinikum eine gute Grundlage für eine positive Weiterentwicklung Twistingens gegeben.“

ULF BUSCHMANN